

Landgasthof Halbinsel Au

Austrasse 59 | 8804 Au ZH

Mietdokumentation

ab 1. Februar 2022



Kontakt

Gastroconsult AG
Reto M. Grohmann
Unternehmensberater
Dipl. Hotelier-Restaurateur HF / SHL

044 377 54 47
reto.grohmann@gastroconsult.ch

Datum

10. Juli 2019

Objekt Nr. intern

4551.81 gre

Gastroconsult AG

Tel. +41 44 377 54 47 • Fax +41 44 377 55 40 • zuerich@gastroconsult.ch • www.gastroconsult.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Inhaltsverzeichnis

Lage Standort Geschichte	3
Makrolage	4
Mikrolage	4
Geschichte	5
Bisheriges Konzept	7
Auszeichnung	8
Zukünftiges Konzept Kundschaft	8
Öffnungszeiten Betriebsferien	8
Raumbeschrieb	9
Verbindungswege	10
Zustand der Räumlichkeiten	10
Investitionen	10
Berechnung des wirtschaftlich tragbaren Mietzinses Berechnungsgrundlagen	11
Anforderungsprofil	11
Vertragskonditionen	12
Vorgehen bei Interesse Einsenden folgender Bewerbungsunterlagen	14
Auswahlkriterien	14
Kontaktadresse für Interessenten	15
Rechtliches	15
Objektfotos	16
Situationsplan	22
Grundrisse	23

Lage | Standort | Geschichte

Au (Wädenswil) ist eine Ortschaft in Wädenswil, das gemäss BFS eine «städtische Wohngemeinde» und Teil der grossen Agglomeration Zürich ist. Diese zählt 1'384'291 Einwohner (2018) und 611'673 Haushalte (2017). Die Stadt Wädenswil selber hat 24'337 Einwohner (2018), verteilt auf 10'515 Haushalte (2017); die durchschnittliche Haushaltsgrösse beträgt 2.3 Personen.

36.6% der Haushalte zählen im Jahr 2016 zu den oberen Schichten (Schweiz: 31.9%), 32.4% der Haushalte zu den mittleren Schichten (Schweiz: 32.4%) und 31% der Haushalte zu den unteren Schichten (Schweiz: 35.6%). Zwischen 2010 und 2017 ist die durchschnittliche Steuerbelastung für Familien stark gesunken und für Ledige schwach gesunken. 1'849 Betriebe mit 9'708 Beschäftigten weist die Stadt Wädenswil im Jahr 2016 gemäss Betriebszählung des BFS (STATENT) auf. Dies entspricht einer Zunahme von 96 Arbeitsstätten und einer Zunahme von 239 Beschäftigten seit 2011. Von den 7'285 vollzeitäquivalenten Stellen sind 246.8 (3%) im 1. Sektor, 1'489 (20%) im Industrie- und 5'549 (76%) im Dienstleistungssektor.

Die am schnellsten mit dem motorisierten Individualverkehr von Wädenswil aus erreichbaren Zentren sind Zürich, Rapperswil und Zug. Mit dem öffentlichen Verkehr gelangt man ebenfalls rasch nach Zürich (30 Min.).

Quelle: <https://tools.fpre.ch/>

Über den Schiffssteg auf der Halbinsel gelangt man innert wenigen Gehminuten ebenfalls zum Landgasthof.

Geschichte und Kultur

Die Überreste einer prähistorischen Pfahlbausiedlung im Zürichsee bei der Vorderen Au sind Teil des UNESCO-Weltkulturerbes Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen.

Bis ins 20. Jahrhundert war die Au stark landwirtschaftlich geprägt. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg setzte ein starkes Wachstum ein, sodass Industriezonen und grosse Wohnsiedlungen entstanden. Die 1943 von Hans Fischli und Oskar Stock errichtete so genannte Mustersiedlung Gwad umfasst 48 Wohnhäuser. Sie zählt zu den frühesten und bedeutendsten Zeugnissen öffentlich geförderten Bauens im Kanton Zürich. Die katholische und die reformierte Kirchgemeinde Wädenswil verfügen beide über ein Kirchengebäude im Ortsteil Au.

Quelle: <https://de.wikipedia.org>



Makrolage



Quelle: www.google.ch/maps

Mikrolage



Quelle: www.google.ch/maps

Geschichte

Die rund einen halben Quadratkilometer grosse Halbinsel (Owe) wurde 1316 als Lehnshof der Johanniterkomturei (Haus Bubikon) erstmals erwähnt und war bis 1835 eine Zürcher Staatsdomäne.

Das Landgut Au (als Lehe) wurde 1650 von Hans Rudolf Werdmüller erworben, mit dem die Geschichte der Halbinsel eng verbunden ist. Er liess eine Villa im venezianischen Stil errichten. Werdmüller, 1614 im „Seidenhof“ in Zürich geboren, heiratete im Alter von 19 Jahren Anna Reinhard, die damals 32 war. Er wurde von seinem Stiefvater Kaspar Schmid in seinen kriegerischen Neigungen gefördert, wie im Band 2 der „Kunstdenkmäler des Kantons Zürich“ von Hermann Fietz (1943) nachzulesen ist. Werdmüllers Laufbahn führte ihn in die schwedische Armee, in den Dienst der Republik Venedig sowie auch in schweizerische, französische und kaiserliche Dienste. 1650 kommandierte er noch ein Regiment aus Zürichern und Bernern, das für Venedig nach Dalmatien entsandt worden war. In den Jahren 1651–1657 lebte Werdmüller in seiner Heimat, nachdem er, wie erwähnt, das Gut zur Au gekauft und seinen Sitz gebaut hatte. Dort konnte er seinen Liebhabereien freien Lauf lassen: Gartenbau, Landwirtschaft, Fischerei, und zudem betrieb er eine Schmiedewerkstätte – eine Vorstufe zur heutigen Hochschule Wädenswil. Der Binnensee und der Rebberg auf der Südseite gehörten ebenfalls zum umfangreichen Gut, das 1678 von seinem Sohn Johann Rudolf Werdmüller verkauft wurde.

Werd Müller war eine schillernde Persönlichkeit, die in Conrad Ferdinand Meyers Novelle „Der Schuss von der Kanzel“ die Hauptrolle spielt. Den Wertmüller (diesmal mit t) beschrieb Meyer als „eine Brennnessel, die keiner ungestochen berührt“. Und sogar die Sprache verunstaltete dieser Mann mit der scharfen Habichtsnase und dem stechenden Kinn im Gesicht ...: „Der Wertmüller bringt die hochdeutschen, fremdländischen Wörter ins Land, der Staatsverräter!“ – also sprach der Pfannenstiel. Was er wohl zu den im Deutsch zunehmend seuchenartig verbreiteten Amerikanismen heute sagen würde?

Die Au kam noch zu weiteren literarischen Ehren: Der deutsche Dichter Friedrich Gottlieb Klopstock (1724–1803) hatte ihr 1750 einen Besuch abgestattet und verewigte sie in seiner „Ode an den Zürichsee“. Zu den berühmten Bewohnern des Landguts gehörte auch die dort geborene Autorin Mentona Moser (1874–1971): „Ich habe gelebt“ (Buchtitel mit Au-Schilderungen). 1887 hatte ihre Mutter, Fanny Moser-Sulzer, Freiin von Sulzer-Wart, die damals 39-jährige Witwe des Schaffhauser Grosskaufmanns Heinrich Moser, das vernachlässigte Gut gekauft und es renovieren lassen. Sie galt als eine der reichsten Damen Europas. Sie machte ihre Residenz „Belle au bois dormant“ zu einem gesellschaftlichen Zentrum, in welchem Dichter, Philosophen, Wissenschaftler und Personen aus Handel und Industrie verkehrten.

1917 ging das Landgut in den Besitz von Oberst Hans von Schulthess-Bodmer über. Dieser neue Eigentümer liess das alte Werdmüllerhaus abbrechen und 1928/29 durch eine neubarocke Villa mit verschiedenen Nebengebäuden ersetzen; als Architekt wirkte Johann A. Freytag.

Das Landgut gehört seit 1989 dem Kanton Zürich; die Erben des 1985 verstorbenen Eric Alex von Schulthess, dem Sohn des Schlosserbauers, übergaben die Liegenschaft dem Kanton und damit der Öffentlichkeit, ebenso einen Teil der 26 ha umfassenden Liegenschaft. So leuchtete über der Au immer ein guter Stern: Schon 1911 gründeten Wädenswiler Industrielle das Au-Konsortium. Dieses kaufte den mittleren Teil des Au-Hügels zusammen mit dem Gasthaus und verhinderte so, dass die idyllische Halbinsel überbaut wurde. Sie sollte der Öffentlichkeit als Ausflugsort zur Verfügung stehen, und so ist es bis heute geblieben.

Das Au-Konsortium

In den Statuten der gemeinnützigen Genossenschaft Au-Konsortium Wädenswil ist festgelegt, dass das in ihrem Besitz befindliche, 15 Hektaren umfassende Grundstück für die Öffentlichkeit erhalten und unüberbaut bleiben soll. Die Mitglieder – es sind überwiegend Privatpersonen aus Wädenswil, Horgen und Zürich – setzen sich bis heute bei aller Publikumsoffenheit dafür ein, dass die Schönheit und Stille der Au-Halbinsel bewahrt bleibt. Die uneigennützigkeits Weitsichtigkeit der Gründer wissen heute noch Tausende von Besucher dieses Kleinodes am Zürichsee zu schätzen. Die Gründung: 1911 geriet der vormalige Eigentümer des Gasthauses auf der Halbinsel Au in Zahlungsschwierigkeiten. Haus und Hof sollten auf öffentlicher Gant versteigert werden. Es fehlte nicht an zahlungskräftigen Interessenten, und es drohte die spekulative Parzellierung und Überbauung des Au-Hügels. Innerhalb von nur 48 Stunden musste über das weitere Schicksal der Halbinsel entschieden werden. Der Brauereibesitzer Fritz Weber-Lehnert handelte unverzüglich. Als ehemaliger Gemeindepräsident von Wädenswil kannte er die Bedürfnisse seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger und wusste, welchen Verlust es bedeuten würde, wenn dieses prächtige Naherholungsgebiet und Ausflugsziel verloren ginge. Das Au-Konsortium wurde auf seine Initiative hin aus der Taufe gehoben und rettete durch Erwerb die grosse Obere Au mit Wohnhaus, Bauernhaus und Scheune vor der angesetzten amtlichen Versteigerung. 1951 wurde am Südhang wieder ein Rebberg angelegt, 1959 der gut in die Landschaft eingepasste Gasthof neu errichtet; Kinderspielplatz und Tiergarten sowie der traditionelle Bauerngarten machen die Au heute zu einem beliebten Familienausflugsort. Heute zählt die Genossenschaft Au-Konsortium Wädenswil rund 300 Mitglieder. Zur jährlichen Generalversammlung kommen sie jeweils auf der Halbinsel Au zusammen. Im Jahr 2011 feierte die Genossenschaft ihr 100-jähriges Bestehen.

Link: aukonsortium.ch

Bisheriges Konzept



Ruth Keller, Direktion

Seit 1989 sind wir Gastgeber aus Leidenschaft auf der Halbinsel Au. Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie.



Nicolas Keller, Stv. Direktion

Gemütliche und geräumige Zimmer mit modernen Bädern – wir versprechen einen erholsamen Aufenthalt.

Philosophie

Fernab von Alltagsstress und Hektik bietet unser Gasthaus einen einmaligen Ausblick auf den Zürichsee und die Alpen. Geniessen Sie zusammen mit Freunden oder Familie das wunderbare Ambiente und die herrliche Küche.

Für jeden Anlass das passende Konzept

Bankette

Die einzigartige Lage des Landgasthof Halbinsel Au mitten im Naturschutzgebiet verbreitet Ruhe und Entspannung. Geniessen Sie zusammen mit der Familie, Freunden oder Geschäftspartnern ruhige und erholsame Stunden mit einer wunderschönen Aussicht auf den See und die Berge. Die Halbinsel Au bildet die ideale Location für Ihren Anlass. Egal, ob es sich dabei um eine Hochzeitsfeier, eine Taufe oder ein Geburtstagsfest handelt. Gerne führen wir für Sie auch Grossanlässe von bis zu 600 Personen (Landisaal mit Zeltanbau) durch.

Hochzeiten

Suchen Sie nach dem passenden Ort für Ihr Fest der Liebe? Mit viel Begeisterung und Kreativität sorgen wir dafür, dass Ihre Hochzeit für Sie und Ihre Gäste unvergesslich bleibt. Die Sonnenterrasse mit dem Schiff Carmen eignet sich ideal für Ihren Hochzeits-Apéro. Gerne stellen wir für Sie Ihr Hochzeitsmenu mit den passenden Weinen zusammen. Wählen Sie den Ihren Wünschen entsprechenden Saal aus:

- Landisaal
- AU-Saal
- Werdmüllerstube
- Buurestube

Auf Wunsch führen wir, im Zusammenhang mit Ihrem Hochzeitsfest bei uns, auch Trauungen im Grünen durch. Oder lassen Sie sich in der Kapelle Bruder Klaus in der Au trauen und erleben Sie einen unvergesslichen Tag.

Seminare

Widmen Sie sich zusammen mit Ihren Mitarbeitern oder Partnern den geschäftlichen Dingen des Lebens. Im Naturschutzgebiet der Halbinsel Au geniessen Sie in der Mittagspause und zwischendurch eine ruhige und entspannende Atmosphäre. In unserer Oase finden Sie die nötige Distanz und den kreativen Nährboden für neue Blickwinkel und frische Ideen.

Für grössere Seminare oder Veranstaltungen bis zu 250 Personen stehen Ihnen der Au-Saal und der Landisaal zur Verfügung.

Quelle: <https://halbinselau.ch/>

Frau Keller, die bisherige Pächterin, verlässt das Hotel Restaurant nach 32 Jahren um den wohl verdienten Ruhestand zu geniessen.

Auszeichnung



Zukünftiges Konzept | Kundschaft

Innovatives und attraktives Konzept für ein Ausflugs- und Speiserestaurant mit zeitgenössischer Küche.

Die Kundschaft besteht aus einem breiten Publikum mit einem regionalen Einzugsgebiet und dem Grossraum Zürich. Hochzeiten, Bankette und sonstige Gesellschaften sorgen für eine gute Auslastung der Veranstaltungsräume.

Öffnungszeiten | Betriebsferien

Sieben Öffnungstage pro Woche haben sich bewährt. Die Öffnungszeiten können von dem neuen Mieter selbst auf wirtschaftlicher Basis und je nach Konzept in Absprache mit der Eigentümerin bestimmt werden. Möglichst regelmässige Öffnungszeiten sind von der Eigentümerschaft erwünscht.

Raumbeschrieb

1. UG	Anlieferung Diverse Lager Economat Weinkeller Lingerie Kühl- und Tiefkühlzellen Technik Heizung Mitarbeitergarderobe Toilette Aufenthaltsraum Gästetoiletten Warenlift Klein: UG-EG Küche Gross: UG-EG Küche-OG Office Gästelift UG bis DG Treppe	9 Einheiten
EG	Haupteingang Zugang zur Gartenwirtschaft Foyer Rezeption Restaurant mit Bar Buurestube Landisaal Küche Produktion Warme- und Kalteküche Warenlift Gästelift Treppe	120 Sitzplätzen 6 - 32 Sitzplätze 60 – 250 Sitzplätze
OG	Foyer Werdmüllerstube Au-Saal Office Lager Büros Gästetoiletten Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC Warenlift Gästelift Treppe	6 - 32 Sitzplätze 45 - 100 Sitzplätze 7 Einheiten 5 Zimmer
1. DG	Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC Einzelzimmer mit Bad/Dusche und WC Lager Büro Mitarbeiterzimmer mit Etagendusche und WC Gästelift Treppe	9 Zimmer 1 Zimmer 3 Zimmer
2. DG	Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC Suite duplex ins 3. DG mit Bad/Dusche und WC Treppe	2 Zimmer 1 Zimmer
Umschwung	Gartenterrasse mit rund Gäste- und Mitarbeiter-Parkplätze (kostenlos) Bootsanlegeplätze Garagenboxen	120 Sitzplätzen 120 Plätze 4 Plätze 5 Plätze

Verbindungswege

Die Verbindungswege können für eine gastronomische Nutzung als gut betrachtet werden.

Zustand der Räumlichkeiten

In den letzten Jahren wurden etliche Renovationsarbeiten (u.a. Küche 2017, Zimmer 2010) vorgenommen und die Eigentümerin investiert regelmässig in dieses historische Gebäude. Die Gästeräume sind in einem sehr guten Zustand, sauber und gepflegt.

Die maschinellen Einrichtungen und Einbauten entsprechen den heutigen betrieblichen und behördlichen Anforderungen.

Investitionen

Seitens Eigentümerin sind auf die Übergabe hin Instandsetzungs- und Auffrischungsarbeiten geplant.

Das Haus wird ausgebaut vermietet. Folgende Infrastruktur ist vorhanden und wird der Mietpartei zur Verfügung gestellt:

- Küche und Buffeteinbauten
- Heizung, Lüftung, Kälteanlagen, Elektroverteilung, Aufzüge
- Gäste und Personaltoiletten
- Miet- Grossinventar (detaillierte Auflistung der HotRest Inventar AG ausstehend)
 - Innenmobiliar
 - Bett | Matratzen
 - Duvets | Kissen
 - Ofen | Steamer
 - Leuchten
 - etc.

Für die Mietpartei fallen folgende Investitionen an:

- Konzeptspezifische Geräte, Dekoration und Einrichtungen
- Kauf- Kleininventar (detaillierte Auflistung der HotRest Inventar AG ausstehend)
 - Mobiliar Gartenterrasse
 - Sonnenschirme
 - Kassensystem
 - Kaffeemaschine
 - Ausschanksystem
 - Steckerfertige Küchengeräte
 - Gläserpülmaschine am Buffet
 - Küchenutensilien
 - Table Top
 - Wäsche | Vorhänge
 - etc.

Berechnung des wirtschaftlich tragbaren Mietzinses | Berechnungsgrundlagen

- Wir rechnen mit rund 365 Betriebstagen für die Restauration und 365 für die Beherbergung
- Wir rechnen mit einer à-la-carte Sitzplatzkapazität von rund 120 Innensitzplätzen und rund 120 Aussensitzplätze (Gartenwirtschaft)
- Wir rechnen mit einer Bankettkapazität von total rund 414 Innensitzplätzen
- Wir rechnen mit 16 Doppelzimmern, 1 Einzelzimmer und 1 Suite
- Die Kostenstruktur (Waren- und Personalkosten) des Branchenspiegels GastroSuisse sind zu unterschreiten

Anforderungsprofil

- Gastronomie- und Hotelleriefachleute mit entsprechendem Leistungsausweis
- Erfahrung mit Betrieben ähnlicher Grösse (Restauration und Beherbergung)
- präsender Gastgeber, Identifikationsfigur
- überdurchschnittliches Qualitätsbewusstsein
- Innovationsgeist, Kenntnis von Branchentrends
- kommunikativ, gastfreundlich
- stabile finanzielle Verhältnisse

Vertragskonditionen

Namensgebung	Der Name „Landgasthof Halbinsel Au“ soll beibehalten werden.
Betriebsführung	Die Vermieterin legt Wert auf eine persönliche Betriebsführung.
Mietvertrag	Die offizielle Mietvertragsvorlage von GastroSuisse wird verwendet.
Mietbeginn	Die Betriebsübergabe ist auf den 1. Februar 2022 vorgesehen.
Mietvertragsdauer	Ausgeschrieben wird ein befristeter Mietvertrag für 5 Jahre mit 2 Optionen à je 5 Jahre. (5 + 5 + 5)
Options- und Kündigungsfrist	Nach Ablauf der fixen Vertragsdauer sowie auch Ankündigung der Optionseinlösung, 12 Monate im Voraus.
Mietzins	<p>Die Umsatzerwartungen sind darzulegen und zu plausibilisieren. Eine Umsatzmiete in % und davon eine garantierte Mindestmiete in CHF sind zu offerieren.</p> <p>Der Mietzins ist für das gesamte Haus inkl. Gästezimmer, Mietinventar und exkl. Nebenkosten.</p> <p>Miete und allfällige Akontozahlungen der Betriebskosten sind auf den Monatsersten fällig und monatlich im Voraus oder Quartalsweise zahlbar.</p> <p>Die garantierte Mindestmiete wird indexiert und kann nicht unterschritten werden.</p>
Heiz- und Nebenkosten	Gemäss dem Vertrag ist die ganze Liegenschaft an den Mieter vermietet, daher gehen die vereinbarten Nebenkosten (inklusive Garten und Spielplatz) vollumfänglich zu Lasten des Mieters.
Kauf- Kleininventar	Das so genannte Klein- Kaufinventar sowie die mieterseitigen Investitionen ins Grossinventar sind nicht Eigentum der Vermieterin. Beschaffung, Ersatz und Unterhalt sind Sache der Mietpartei. Die von der Mietpartei getätigten Investitionen sind innerhalb der vereinbarten bzw. effektiven Vertragsdauer zu amortisieren. Es erfolgt auch bei vorzeitiger Vertragsbeendigung keine Auszahlung eines allfälligen Restwerts seitens Vermieterin. Die Vermieterin kann bei Vertragsende den kompletten Rückbau

allen Grossinventars, das sich im Eigentum der Mietpartei befindet oder sachenrechtlich der Vermieterin anfiel, auf deren Kosten anweisen.

Käufliche Übernahme des Kleininventars vom Vormieter obligatorisch. Offizielle Schätzung liegt noch nicht vor.

Kleiner Unterhalt |
laufende Kosten

Der Mieter ist verpflichtet, Reparatur- und Unterhaltsarbeiten der den Vertrag umfassenden Fläche sowie des mit dem Mietobjekt verbundenen Miet- und Grossinventars zu leisten.

Lieferverträge

Keine bestehenden Lieferverträge seitens Vermieter.

Serviceverträge

Für die Revisionen der Lifte, Heizung, Lüftungs-, Küchen- und Kälteanlagen schliesst die Vermieterin Revisionsabonnemente bzw. Unterhaltsverträge mit den Lieferfirmen ab, für deren Kosten der Mieter aufzukommen hat. Sollten sich dabei grössere Reparaturarbeiten als notwendig erweisen, erteilt die Vermieterin den Auftrag und kommt in diesem Fall auch für die Kosten im Rahmen der Unterhaltsregelung auf.

Sicherheiten

Als Sicherstellung für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen ist eine Bankgarantie sowie eine Versicherungslösung nachzuweisen oder der Mieter hinterlegt eine Summe in der Höhe eines Viertels des jährlichen Mindestmietzinses auf ein verzinsliches Mieterkautionssparkonto bei der Hausbank des Vermieters, gemäss den Bestimmungen von Art. 257e OR.

Mitarbeiter

Vermieterseitig wird gewünscht, dass die bestehenden Mitarbeitenden, die gerne bleiben möchten, übernommen werden.

Vorgehen bei Interesse | Einsenden folgender Bewerbungsunterlagen

Von den Interessentinnen und Interessenten ist eine schriftliche Offerte einzureichen, die Auskunft gibt über:

- Businessplan mit Schwerpunktaussagen zu
 - Geschäftsidee, Ausrichtung
 - Beschreibung des vorgesehenen Betriebskonzeptes sowie des gastronomischen Angebots inkl. grober Preisgestaltung
 - Konkurrenten im Markt
 - Marketingaktivitäten und Akquisitionen der Kundensegmente
 - Umsatzerwartungsrechnung und Planerfolgsrechnung der offerierten Betriebsjahre
 - Beschreibung und Umfang der eigenen Investitionen sowie deren Finanzierung
- Angebot Umsatzmietzins in % des Nettoumsatzes
- Angebot davon garantierter Mindestmietzins in CHF
- Beruflicher Werdegang, Erfahrungen, Referenzen des Mieters bzw. der Schlüsselpersonen

Als Beilage sind einzureichen:

- Aktuelle Betreibungs- und Strafregisterauszüge
- Finanznachweis (Bankgarantie) CHF 300'000.-

Auswahlkriterien

Wesentliche Auswahlkriterien sind insbesondere:

- Eignung von Konzept, Gestaltung und Angebot
- Persönliche Betriebsführung
- Ruf als Arbeitgeber und Branchenruf
- Bonität
- Finanzielle Mietofferte und deren Nachhaltigkeit
- Innovationsgrad
- Erfahrung mit Gross- und Schönwetter-Betrieben
- Realistische Einschätzung des Umsatzpotenzials
- Vertrautheit mit dem Zürcher Gastronomiemarkt
- Einschätzung der Zusammenarbeit
- Ruf als Arbeitgeber und Branchenruf
- Vollständigkeit der Bewerbungsunterlagen

Kontaktadresse für Interessenten

Gastroconsult AG
Reto M. Grohmann
Vizedirektor | Unternehmensberater

044 377 54 47 | reto.grohmann@gastroconsult.ch

Nachdem wir alle eingegangenen Bewerbungen geprüft haben, werden wir Sie gerne kontaktieren. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

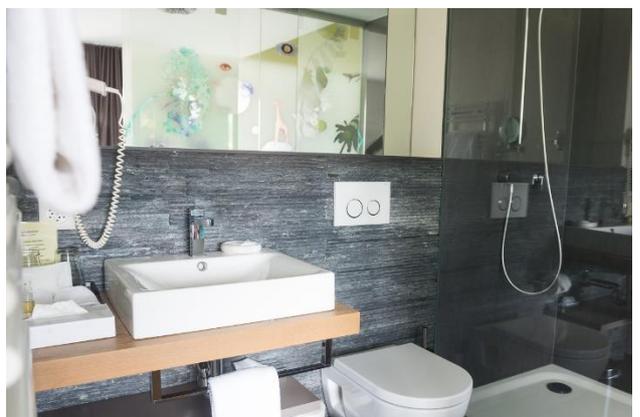
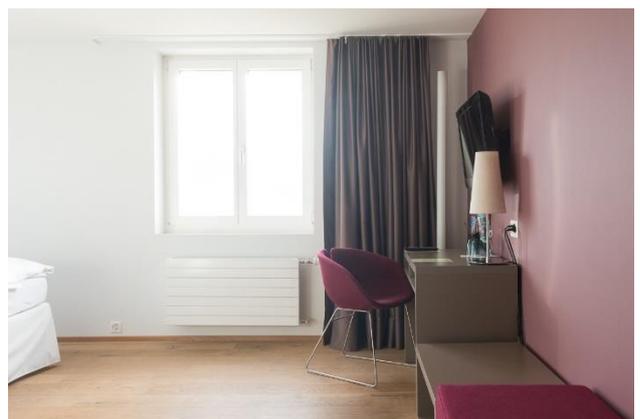
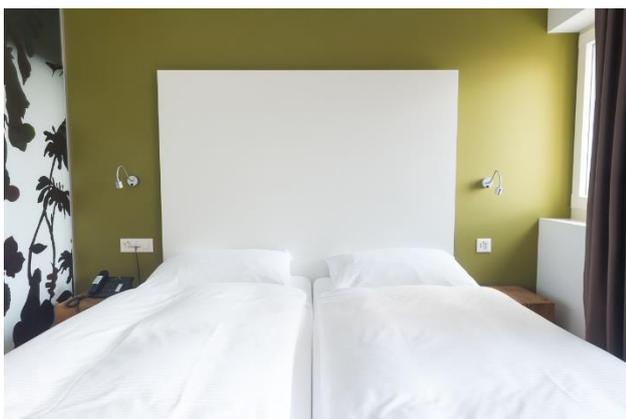
Rechtliches

- Die Vermieterin ist nicht verpflichtet, ein erhaltenes Angebot zu akzeptieren und behält sich im Rahmen der geltenden Rechte vor, gleiche, vergleichbare oder ähnliche Konzepte von anderen Bewerber/innen umzusetzen
- Die Vermieterin ist nicht verpflichtet, die Ablehnung eines Angebotes zu begründen
- Die Vermieterin behält sich vor, ohne Angabe von Gründen das Evaluationsverfahren oder den Zeitplan jederzeit zu ergänzen, zu ändern oder zu beenden
- Jede/r Bewerber/in übernimmt alle anfallenden Kosten, Aufwendungen und Verbindlichkeiten, die für die Erstellung seiner/ihrer Bewerbung entstehen
- Provisions- oder Goodwillzahlungen sind ausgeschlossen.
- Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten und Angaben in dieser Dokumentation wird keine Gewährleistung übernommen

Objektfotos



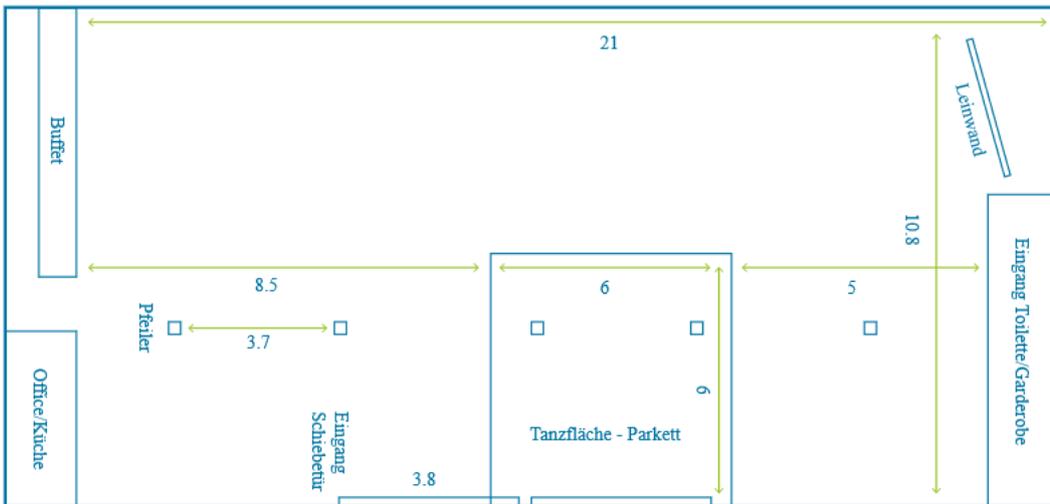
Hotelzimmer





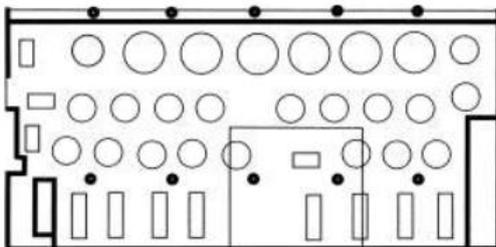
Landisaal

Der Landisaal bietet auf 255 m² Platz für 60 bis 250 Personen. Mit direktem Zugang zum Garten bildet er die ideale Location für ein glamouröses Hochzeitsfest oder eine ungezwungene Grillparty.

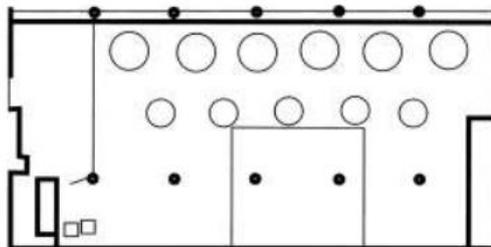


Landisaal

bis 250 Personen



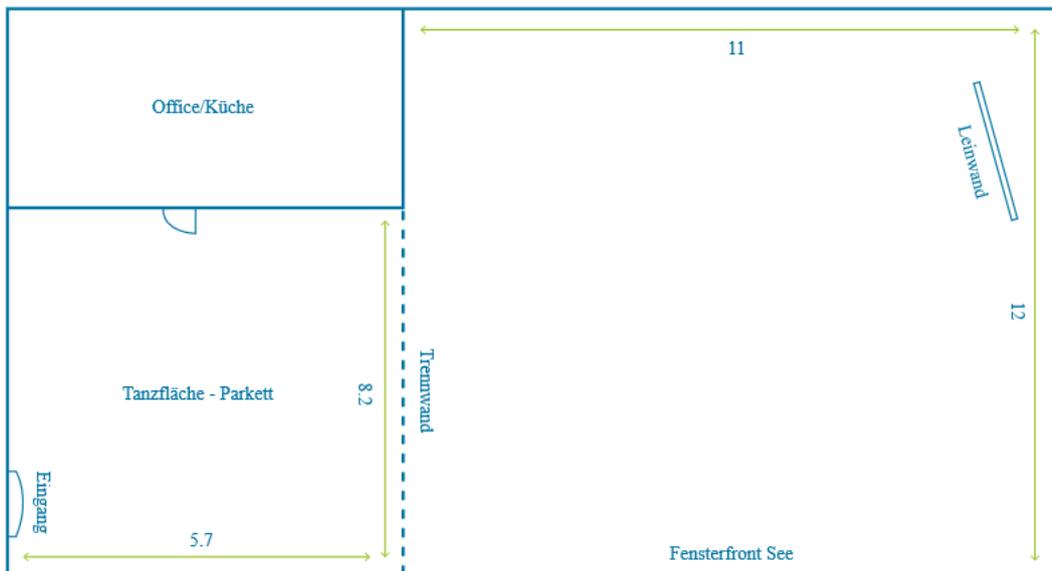
78 Personen





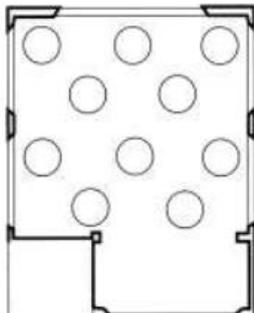
AU-Saal

Der Au-Saal bietet eine einmalige Aussicht auf See und Alpen. 45 bis 100 Personen finden auf 132 m² im gediegenen und festlich eingerichteten Raum ihren Platz. Auch als Ballsaal nutzbar, wird der Au-Saal hohen Ansprüchen gerecht.

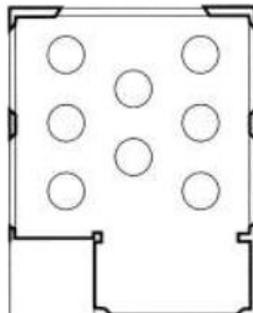


Au-Saal

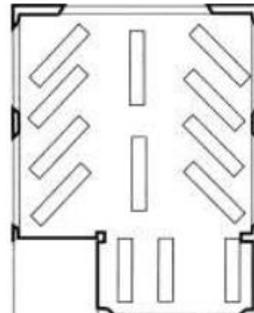
100 Personen



64 bis 80 Personen



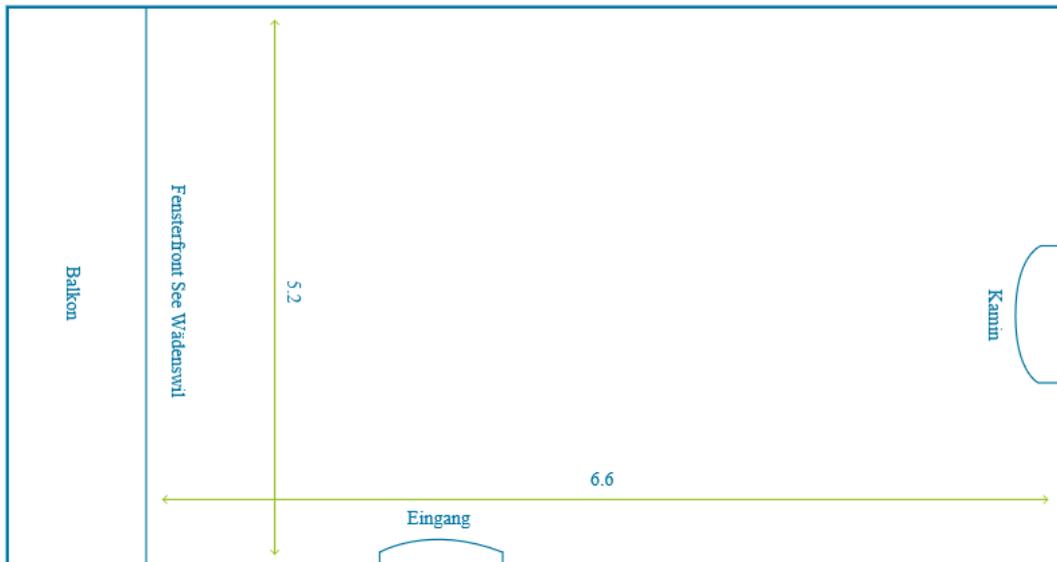
180 Personen



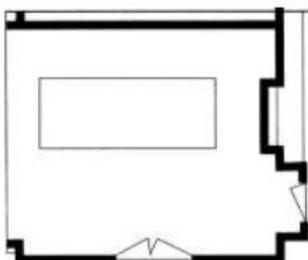


Werdmüllerstube

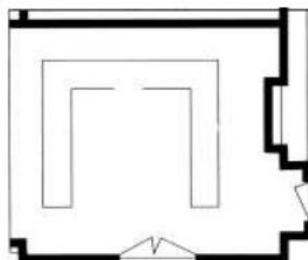
Mit ihrer stilvollen Ambiente ist die Werdmüllerstube ideal für kleine Feste mit persönlicher Note. Hier finden auf 36 m² bis zu 32 Personen Platz.



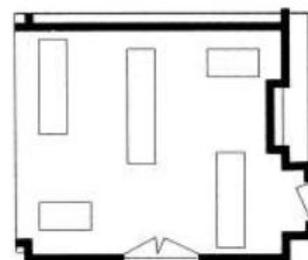
Werdmüllerstube
bis 18 Personen



bis 25 Personen



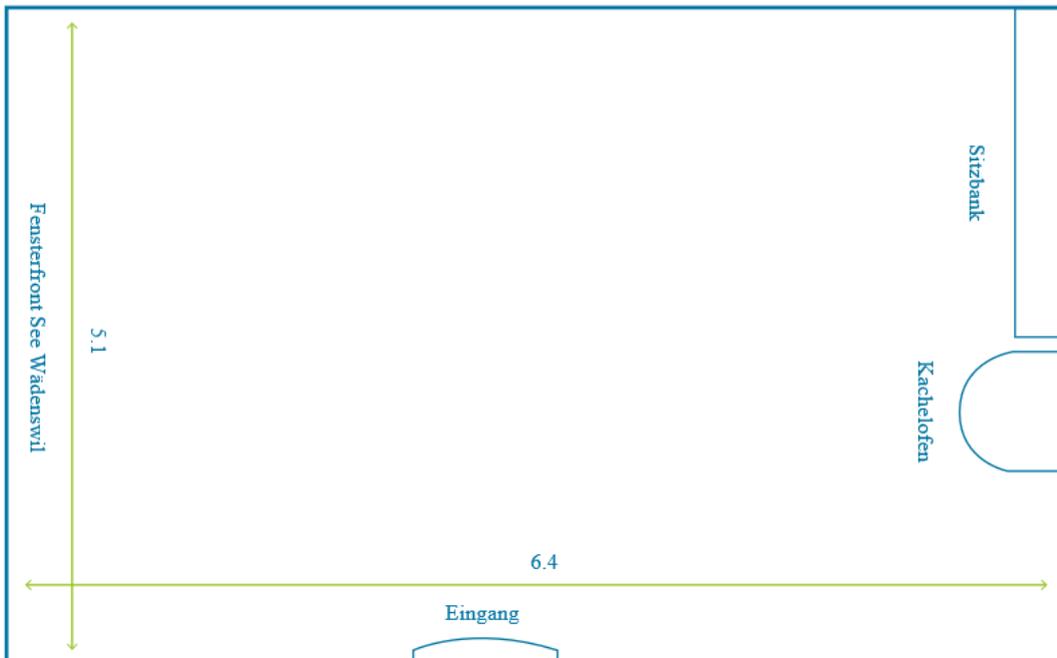
bis 32 Personen





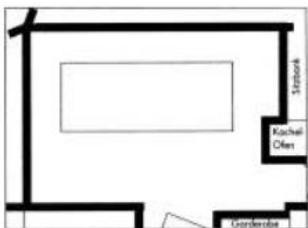
Buurestube

Mit Platz für bis zu 32 Personen auf 30 m² eignet sich die rustikale Buurestube vor allem für Essen mit der Familie und Freunden im ungezwungenen Rahmen.

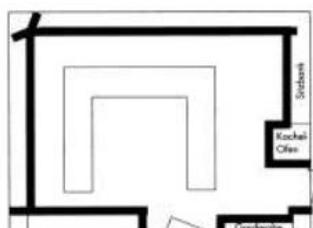


Buurestube

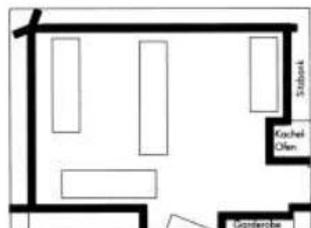
bis 18 Personen



bis 24 Personen



bis 32 Personen



Bestuhlungsmöglichkeiten

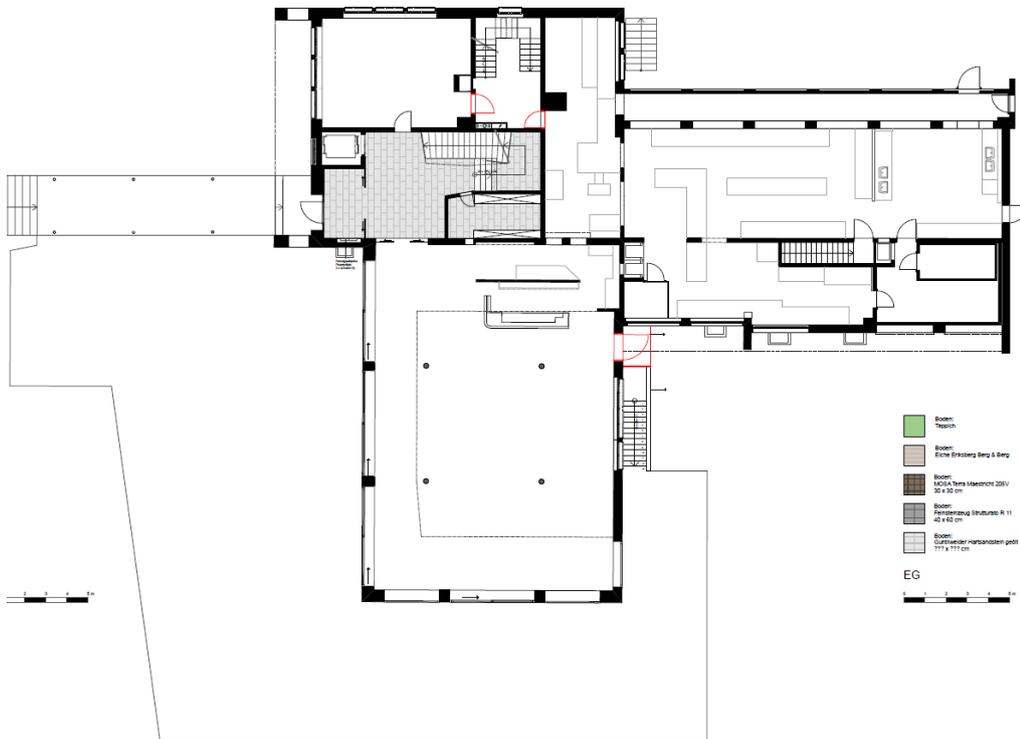


Raum	m2	Seminar	U-Form	Theater	Tafeln	Runde Tische	Apéro	Blocktisch
Buurestube	30	10	24	32	32	-	30	18
Werdmüllerstube	36	16	25	32	32	-	30	18
Au-Saal	132	80	38	100	180	100	200	32
Landisaal	255	80	-	180	-	230 mit Tafeln	250	-

Grundrisse



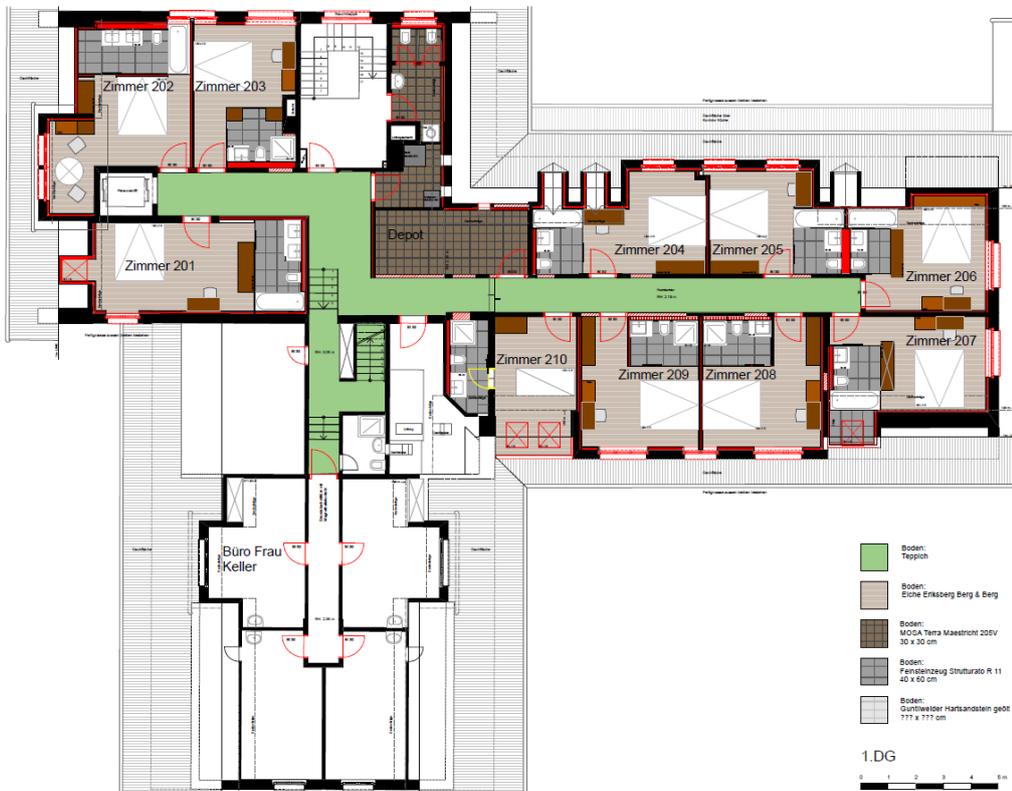
Untergeschoss



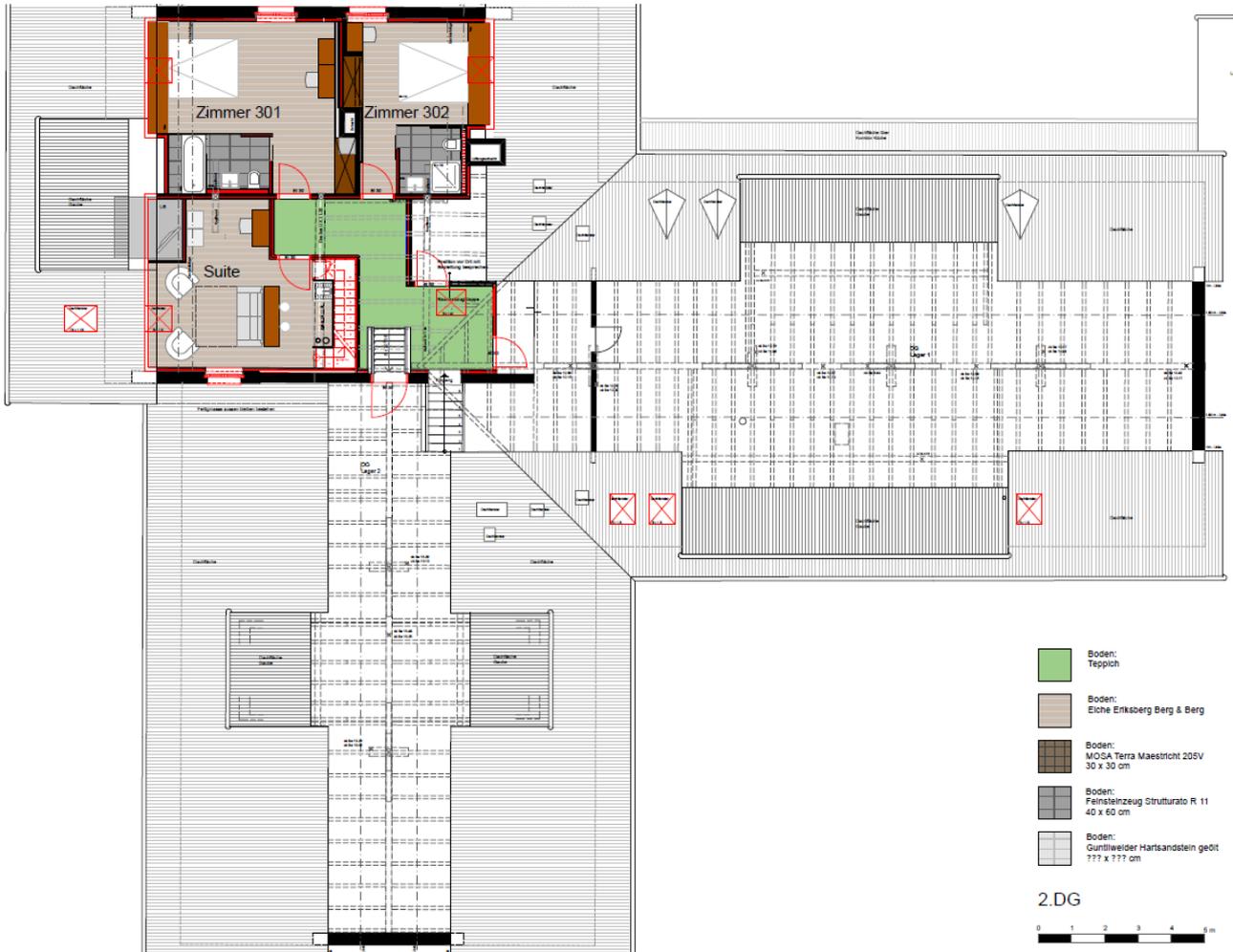
Erdgeschoss



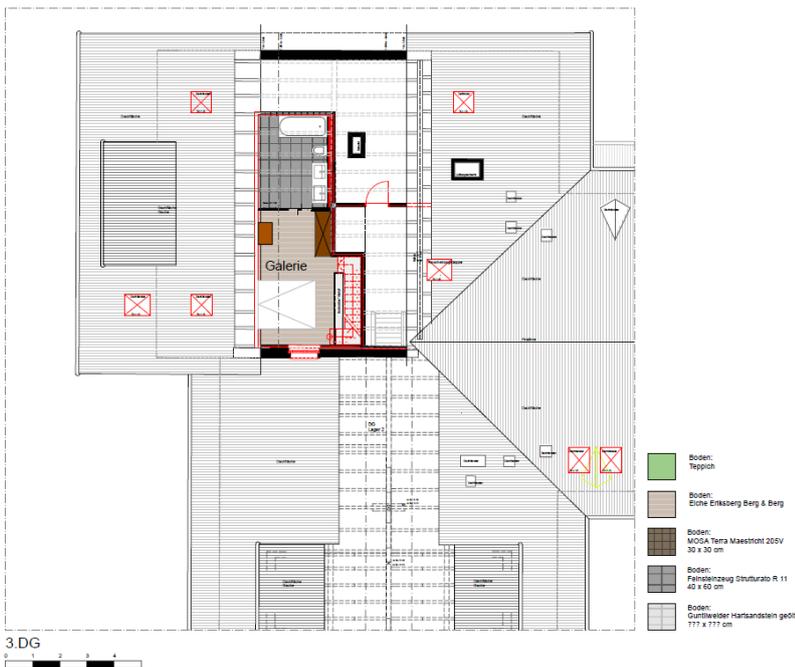
Obergeschoss



1. Dachgeschoss



2. Dachgeschoss



3. Dachgeschoss

Wir erleichtern Ihren Alltag.

Dank Nähe und Kompetenz erleichtern wir Ihren Alltag. Mit unserer langjährigen Erfahrung in Treuhand, Prüfung und Beratung unterstützen wir Ihren Erfolg. **Das macht uns seit 1921 zur Nummer 1** in der Schweiz für Restauration und Hotellerie.